

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	1
1. Erwirken eines unrichtigen Grundlagenbescheids und der objektive Tatbestand der Steuerhinterziehung	3
2. Zielsetzung und Gang der Darstellung	9
Erster Teil:	
<i>Beschluss des Bundesgerichtshofs vom 10. Dezember 2008 - Fallgruppen</i>	13
1. Fallgruppe:	
Feststellungsbescheid und Feststellungserklärung	13
A. Feststellung von Besteuerungsgrundlagen bei Personengesellschaften	15
B. Lösungsansatz der Rechtsprechung	21
C. Meinungsstand in der Literatur	27
I. Grundlagenbescheid als nicht gerechtfertigter Steuervorteil	27
1. Ansicht von <i>Hardtke</i>	28
2. Kritische Auffassungen	30
II. Versuchte Steuerhinterziehung bei Erwirken eines unrichtigen Grundlagenbescheids	33
2. Fallgruppe: Verlustvortrag und Steuererklärung	37
A. Feststellung des Verlustvortrags	37
B. Lösungsansatz der Rechtsprechung	43

I.	Urteil des Finanzgerichts München vom	
	23. Februar 2010 _____	43
1.	Anwendungsbereich des StraBEG _____	44
2.	Sachverhalt _____	46
3.	Entscheidungsgründe _____	47
II.	Beschluss des Bundesgerichtshofs vom	
	2. November 2010 _____	51
III.	Urteil des Finanzgerichts Niedersachsen vom	
	11. Juni 2012 _____	53
1.	Sachverhalt _____	53
2.	Entscheidungsgründe _____	55
C.	Meinungsstand in der Literatur _____	57
3.	Kritik an der Lösungsentwicklung anhand	
	des Taterfolgs _____	61
<i>Zweiter Teil: Fallgruppen im Feststellungsverfahren</i>		
	<i>und ihre strafrechtliche Bewertung _____</i>	<i>67</i>
1.	Fallgruppe: Unrichtige Feststellungserklärung _____	67
A.	Der Hinterziehungserfolg und die bestimmtheitsrechtlichen	
	Vorgaben des Bundesverfassungsgerichts _____	69
I.	Bestimmtheitsrechtliche Anforderungen	
	bei der Auslegung strafbarkeitsbegründender Merkmale _____	69
II.	Übertragbarkeit des bestimmtheitsrechtlichen	
	Auslegungsprogramms auf das Tatbestandsmerkmal des	
	Hinterziehungserfolgs _____	75
III.	Verstoß gegen das Verschleifungsverbot bei	
	fehlender Bezifferung des Steuerschadens _____	79
IV.	Feststellungsbescheid und Vorteilserlangung _____	83

1. Regelungscharakter des Feststellungsbescheids _____	83
2. Anwendbare Änderungsvorschriften auf den Feststellungsbescheid _____	88
V. Fehlende Rechtfertigung des Steuervorteils und der unrichtige Feststellungsbescheid _____	93
1. Besteuerungsgrundlagen und ihr Rechtsanspruch _____	93
2. Verstoß gegen das Rechtsunsicherheitsminimierungs- gebot _____	96
a) Anzeige- und Berichtigungspflichten (§ 153 AO) und Steuerhinterziehung (§ 370 AO) _____	97
b) Rechtsprechung des 1. Strafsenats und die Berichtigung von Erklärungen (§ 153 AO) _____	98
aa) „Verkürzung von Steuern“ im Sinne von § 153 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 AO _____	99
bb) Erklärung nach § 153 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 AO _____	100
cc) Anwendungsbereich von § 153 Abs. 2 AO und unrichtiger Feststellungsbescheid _____	103
c) Unterscheidung der Erfolgsvarianten im Normaufbau von § 153 AO und Feststellungsbescheid _____	105
3. Lösung des 1. Strafsenats und fernliegende Interpretation des Hinterziehungserfolgs _____	107
VI. Verstoß gegen Bestimmtheitsgrundsatz und Steuervorteilerlangung bei Erwirken eines unrichtigen Feststellungsbescheides _____	109
B. Abgrenzung von Tun und Unterlassen bei Abgabe einer unrichtigen Feststellungserklärung _____	111
I. Sachverhalt der 1. Fallgruppe _____	111
II. Strafbarkeit gemäß § 370 Abs. 1 Nr. 1 AO _____	115

1. Kausalität unrichtige Feststellungserklärung zum Verkürzungserfolg _____	116
2. Wissentlich fehlerhafte Feststellungserklärung und strafbarer Hinterziehungsversuch _____	120
III. Strafbarkeit gemäß § 370 Abs. 1 Nr. 2 AO _____	123
1. Tun und Unterlassen bei Abgabe einer unrichtigen Feststellungserklärung _____	123
2. Tatbestandsmerkmal „pflichtwidrig“ im Feststellungsverfahren _____	127
a) Anzeige- und Berichtigungspflicht im Feststellungsverfahren _____	128
aa) „Steuerpflichtiger“ im Sinne von § 153 Abs. 1 Satz 1 AO _____	128
bb) Kenntniserlangung von der Unrichtigkeit der Feststellungserklärung _____	130
b) Offenlegungspflicht aufgrund Ingerenzgarantenstellung _____	136
aa) Tatbestandsmerkmal „pflichtwidrig“ und die Garantenstellungen _____	139
bb) Anwendbarkeit der Garantenstellungen auf die Steuerhinterziehung _____	148
c) Übertragung der Ingerenzgarantenstellung im Feststellungsverfahren _____	151
3. Tatbestandsvoraussetzungen von § 370 Abs. 1 Nr. 2 AO im Feststellungsverfahren _____	158
C. Bestimmung des Verjährungsbeginns beim unrichtigen Feststellungsbescheid _____	161

I.	Entstehen und Erlöschen der Mitwirkungspflicht des Feststellungsbeteiligten _____	161
II.	Tatvollendung und -beendigung bei unterlassener Offenlegung der unrichtigen Feststellungserklärung _____	167
D.	Ergebnis für die 1. Fallgruppe _____	173
2.	Fallgruppe: Unrichtige Steuererklärung _____	177
A.	Zeitliche Inkongruenz von Tathandlung und Taterfolg _____	177
B.	Strafbarkeit des Steuerpflichtigen bei Abgabe einer unrichtigen Steuererklärung _____	181
I.	Sachverhalt der 2. Fallgruppe _____	181
II.	Strafbarkeit gemäß § 370 Abs. 1 Nr. 1 AO _____	183
1.	Kausal verursachte Steuerverkürzung durch Abgabe einer unrichtigen Steuererklärung _____	183
2.	Schadensgleiche Vermögensgefährdung und steueranspruchsmindernde Auswirkungen eines unrichtigen Verlustvortrags _____	186
a)	Übertragbarkeit der Grundsätze zur schadensgleichen Vermögensgefährdung auf den Hinterziehungserfolg _____	186
aa)	Vergleichbarkeit der Tatbestandsstruktur und des geschützten Rechtsguts _____	187
bb)	Taterfolg der Steuerhinterziehung und Schadensfeststellung bei Betrug und Untreue _____	189
cc)	Deliktsnatur, geschütztes Rechtsgut der Steuerhinterziehung und normativer Schaden _____	196
b)	Gefahr eines überhöht festgestellten Verlustvortrags und schadensgleiche Vermögensgefährdung _____	203
3.	Kompensationsverbot und schadensgleiche Vermögensgefährdung _____	208

C. Kompensationsverbot und seine Bedeutung für Taterfolg und Deliktsnatur der Steuerhinterziehung _____	215
I. Kompensationsverbot und Übertragbarkeit des Gefährdungsschadens _____	215
II. Anwendung des Kompensationsverbotes und Steuerhinterziehung als Verletzungsdelikt _____	219
D. Ergebnis für die 2. Fallgruppe _____	223
3. Gesamtergebnis _____	225
<i>Dritter Teil: Folgerungen aus den Ergebnissen für Vorschriften der Abgabenordnung _____</i>	
1. Bedeutung der Lösungsansätze und Vorschriften der Abgabenordnung _____	227
2. Besonderheiten des steuerlichen Feststellungsverfahrens und die Selbstanzeige (§ 371 AO) _____	233
A. Abgabe einer unrichtigen Feststellungserklärung und Selbstanzeige des Feststellungsbeteiligten _____	233
B. Veranlagung von Personengesellschaften und Fremdanzeige gemäß § 371 Abs. 4 AO _____	237
<i>Ausblick _____</i>	<i>243</i>
<i>Literaturverzeichnis _____</i>	<i>247</i>